

Axel Schwaiger:

## **Geschichte und Gott**

**Eine Deutung aus christlicher Sicht**

Dillenburg (CV) 2015

geb., 736 Seiten

ISBN 978-3-86353-034-1

€ 29,90

Für viele war Geschichte in der Schule kein Lieblingsfach. Und während Christen wohl gerne mal »eine Geschichte« aus dem Alten Testament hören, so sind doch den meisten Geschwistern die großen Zusammenhänge des geschichtlichen Wirkens eher unbekannt. In diese (Wissens-)Lücke stößt Axel Schwaiger mit seinem Buch *Geschichte und Gott*.

Die Frage ist nun: Kann man es schaffen, Geschichte ansprechend zu präsentieren? Und das möglichst auch so, dass es zur Bibel passt? Letzteres verspricht uns der Autor in der Einleitung auf Seite 11, nämlich eine »an der Bibel orientierte Geschichtssicht«. Das lässt hoffen. Auf der gleichen Seite kündigt er dann »große welthistorische Aufrisse mit Mut zur Deutung« an, und das klingt schon ein kleines bisschen verwegen. Aber schon nach wenigen Sätzen wird klar, dass hier kein Selbstdarsteller schreibt, sondern einer, dem es wirklich wichtig ist, das Handeln Gottes in der Geschichte darzustellen. Mehr noch, er zeigt, dass es das Besondere dieses Gottes ist, dass er sich in der Geschichte offenbart. Und so bezeichnet er dieses Werk auch als »freilich nicht erschöpfend oder mit irgendeinem Anspruch auf Vollständigkeit« (ebenfalls Seite 11).

*Geschichte und Gott* beginnt (natürlich) mit der Schöpfung und endet mit der Wiederkunft Jesu als Endpunkt menschlicher Geschichte. Dazwischen finden wir aber keine lange Liste von Ereignissen in streng chronologischer Reihenfolge vor. Stattdessen enthält das Buch unglaublich viele interessante Details und Exkurse, Grafiken und Karten. Immer wieder wird menschliche Geschichte mit den biblischen Aussagen verknüpft. Dabei kommen Aspekte ans Licht, die mir bisher völlig neu waren: So wird z. B. nachvollziehbar und einfach beschrieben, wie es zu den Titanen-, Helden- und Göttersagen gekommen ist. Denn diese sind nicht einfach durch Zufall entstanden, sondern haben laut Axel Schwaiger ihren Ursprung in realen Ereignissen, die durch menschliche »Logik« und massivste Fehldeutungen zu religiösen Verirrungen führten. Immer wieder kommt man bei solchen Dingen ins Staunen über Gottes wunderbares Wirken in der Geschichte und daseigenartige Handeln des Menschen.

Sehr mutig und fachkundig untersucht Axel Schwaiger die Grundlagen der Chronologie und zeigt mit einfachen und verständlichen Darstellungen, dass der biblische Glaube eben nicht der Naturwissenschaft widerspricht. Er entwirft ein umfassendes Bild mit den großen Linien von Gottes Heilsgeschichte mit den Menschen.

Wir erfahren, wie sich die wichtigen Strömungen (wie z. B. die Renaissance) auf das Denken der Menschen (auch der Christen) auswirkte, und lernen einiges über wichtige Zusammenhänge von



Geschichte und Theologie. Wir bekommen ein anderes und ein klareres Bild von Menschen wie Napoleon oder Justinian und welche Wirkung ihr Leben hatte. Was mir immer wieder gut gefällt, sind die gut durchdachten Deutungen. Geschichte wird nicht einfach nur abgehandelt, sondern plastisch dargestellt und lebendig beschrieben.

Für alle wichtig: Sehr, sehr viele Abbildungen auf den über 700 Seiten machen dieses Buch sehr interessant. Man kann einfach so blättern und von Kapitel zu Kapitel springen, um Neues zu entdecken. Für Christen wichtig: Der biblische Bezug ist oft deutlich erkennbar. Ebenso erkennbar ist, dass die Bibel nicht als Märchenbuch oder unverbindliches Stück Literatur gesehen wird, sondern als Grundlage des Denkens.

Ich war schon immer geschichtlich interessiert und habe schon einige interessante Bücher gelesen. Aber dieses Buch ist ein echter Gewinn, weil Gottes Wirken sichtbar wird, und ich kann es nur rundherum und uneingeschränkt empfehlen.

*Thomas Roser*